

**100 Jahre Karl Heinz Füssl**



7. Mai 2024, 19.30 Uhr  
Palais Mollard, 1010 Wien, Herrengasse 9  
Salon Hoboken



# Programm

Karl Heinz Füssl (1924–1992)

*Aphorismen über rhythmische Modelle* für Klarinette und Klavier, op. 20 (1978/1980)

*Rag Sketch* für Klarinette in B und Klavier (1977)

Thomas Heinisch (\*1968)

*Entnäbert – Adieu KHF* für Klavier (1992)

Thomas Heinisch

*Mummenschanz. Fünf Maskierungen* für Klarinette solo (2021)

daraus: 1. Popanz, 2. Diatonisches Mosaik und 4. Phantom

Karl Heinz Füssl

*Ekloge* für Violoncello und Klavier, op. 47 (1987/1989)

Kaori Nishii, Klavier

Maria Frodl, Violoncello

Stefan Neubauer, Klarinette

Benedikt Lodes im Gespräch mit Thomas Heinisch, Christian Ofenbauer und Renate Stark-Voit

## **Kaori Nishii**

Kaori Nishii wurde in Tokio geboren und erhielt mit drei Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte Klavier-Konzertfach an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Heinz Medjimorec. Ihr weiteres Studium umfasste Kammermusik bei Prof. J. Kropfitsch, Vokalbegleitung bei Prof. D. Lutz und Klavier bei Prof. F. Zetl sowie Meisterklassen bei O. Maisenberg, L. Berman, P. Gililow.

Ihr wurde 2000 und 2002 der Erika Chary Förderpreis und 2001 das Bösendorferstipendium verliehen. Sie ist Preisträgerin des 1. Preises der Alban Berg Stiftung, bei der 11. ISA, erhielt den 2. Preis beim 1. Dr. Joseph Dichler-Klavierwettbewerb und beim 7. Internationalen J. Brahms Wettbewerb.

Seit 2004 unterrichtet sie Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien am Institut für Musikleitung und seit 2012 im Institut für Komposition, Elektroakustik und Tonmeister\*innen-Ausbildung. Ihr umfangreiches Repertoire umfasst die Schwerpunkte Wiener Klassik, 2. Wiener Schule und zeitgenössische Musik. Sie gab zahlreiche Konzerte im In- und Ausland als Solopianistin und Kammermusikerin und erschien auf CD, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Konzertauftritte hatte sie im Rahmen des Centennial Concerts von Yamaha, beim Internationalen Musikfestival Moscow Autumn, den Meisterkonzerten in St. Pölten, dem Feldkirchfestival, Wien Modern, dem Carinthischen Sommer und der Langen Nacht der Europäischen Musik. Im April 2013 spielte sie das Klavierkonzert von A. Schönberg mit dem U. Hajibeyli Azerbaijan State Symphonic Orchestra unter der Leitung von R. Abdullayev beim Qara Karaev Festival in Baku.

## **Maria Frodl**

Die geborene Grazerin studierte Violoncello an den Kunstuniversitäten in Graz und Wien. Sie schloss ihr Studium mit ausgezeichnetem Erfolg ab und erhielt den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Seit 1995 ist sie Solocellistin des Orchesters der Vereinigten Bühnen Wien. 2006 veröffentlichte sie die Solo CD *strokes* bestehend aus zeitgenössischen Auftragswerken und ist seither ständiges Mitglied des Ensembles Reconsil.

Auftritte bei Festivals wie Wien Modern, Styriarte, Days of Macedonian Music, KomponistInnenforum Mittersill, Viertelfestival Niederösterreich, Austrian Music Weeks in Bulgaria, Konfrontationen Nickelsdorf etc. In den letzten Jahren intensive Beschäftigung mit frei improvisierter Musik, u.a. mit Agnes Heginger im Programm „Verrückung“ und innerhalb des Ensembles „Strinquantet“. Die mittlerweile professionell betriebene Fotografie bietet ihr ein künstlerisches und kreatives Gegengewicht zur Musik.

[www.mariafrodl.com](http://www.mariafrodl.com)

## **Stefan Neubauer**

Stefan Neubauer, geboren 1971 in Oberösterreich, studierte Klarinette am Linzer Bruckner-Konservatorium (Karl Maria Kubizek) und an der Wiener Musikhochschule (Peter Schmidl, Johann Hindler). Er absolvierte Meisterkurse u.a. bei Alfred Prinz.

Neubauer ist Klarinettist an der Wiener Staatsoper (Bühnenorchester) und darüber hinaus regelmäßiger Gastklarinetist der Wiener Philharmoniker und der Wiener Virtuosen.

Sein besonderes Interesse gilt der Neuen Musik, so ist er Mitglied des ensemble xx. jahrhundert und des Ensemble Wiener Collage und spielte

mit den Gruppierungen die reihe, Klangforum Wien, Phace, ensemble reconsil wien und dem Ensemble Kontrapunkte.

Als Kontrast dazu musiziert er als Mitglied der Philharmonia Schrammeln auf dem „picksüßen Hölzl“ Wiener Musik.

Weiters engagiert sich Stefan Neubauer in solistischen und kammermusikalischen Projekten spartenübergreifend:

- in den Klarinettenensembles clarinettissimo und Interclarinet
- im „Ensemble 11“, einem mehrheitlich aus Wiener Philharmonikern bestehenden Bläserensemble
- mit Volksmusik (echte Wiener Schrammelmusik mit den „Philharmonia Schrammeln“, „Volksmusikgruppe DAC“, „Die Wiener“)
- klassischer Kammermusik u.a. beim Neuen Künstlerforum Wien bis hin zur Big Band
- und natürlich mit zeitgenössischer Musik, was Uraufführungen von teilweise ihm gewidmeten Werken sowie zahlreiche Aufnahmen mit sich brachte

Seine Solo-CD *Solitary Changes* mit Werken des 20. Jahrhunderts für Klarinette solo wurde mit dem Ö1-„Pasticcio“-Preis ausgezeichnet

Seit 2013 hat Stefan Neubauer einen Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Konzertfach Klarinette und unterrichtet darüber hinaus für die japanische TOHO-Akademie in Wien.



Wir danken folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:



Institut für Österreichische  
Musikdokumentation

[www.ioem.net](http://www.ioem.net)

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:

Institut für Österreichische Musikdokumentation

1010 Wien, Herrengasse 9

Herausgeber und Redaktion: Dr. Benedikt Lodes